Stadtverordnetenversammlung Cottbus/Chóśebuz
SPD Fraktion

SPD- Fraktion der Stadtverordnetenversammlung Cottbus
Erich-Kästner-Platz 1 in 03046 Cottbus

Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chóśebuz

11.11.2026

Dringende Anfrage der SPD-Fraktion zur Nutzung des Schwimmbeckens der Bauhausschule Cottbus durch externe Anbieter
Bitte um Aufnahme in die Stadtverordnetenversammlung im November 2026

Sehr geehrter Oberbürgermeister Schick,
die SPD-Fraktion bittet darum, die nachfolgende Anfrage aufgrund ihrer besonderen Dringlichkeit noch in die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung im November 2026 aufzunehmen, auch wenn die reguläre Einreichungsfrist bereits überschritten ist.

Sachverhalt
Das Schwimmbecken der Bauhausschule Cottbus musste in der Vergangenheit wiederholt aufgrund von Mängeln in der Wasserqualität geschlossen werden. Dies führte zu erheblichen Einschränkungen für die regelmäßige schulische Nutzung durch die Bauhausschule und die Spreeschule sowie für die am Nachmittag stattfindenden Sport- und Rehabilitationsangebote externer Anbieter.
Insbesondere für den Herzsport und den Rehabilitationssport für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen stellt das Schwimmbecken einen wichtigen und kaum zu ersetzenden Angebotsort dar.
Es bietet hierfür besondere Voraussetzungen: Es ist zentral gelegen, barrierefrei zugänglich, überschaubar und aufgrund seiner Größe insbesondere für therapeutische und rehabilitative Bewegungsangebote sehr gut geeignet. Die Bewegung im Wasser ermöglicht Menschen mit unterschiedlichen gesundheitlichen und körperlichen Einschränkungen eine Form der sportlichen Betätigung, die an anderer Stelle häufig nur schwer umzusetzen ist.
Eine Verlagerung dieser Angebote in die Lagune ist kaum realisierbar. Die dortigen Kapazitäten sind bereits stark ausgelastet, die Wartelisten entsprechend lang. Zusätzliche Angebote können daher nicht ohne Weiteres aufgenommen werden.
Umso weniger nachvollziehbar ist es, dass das Schwimmbecken, obwohl es inzwischen wieder nutzbar ist und mehrere Hausmeister der Stadt Cottbus bereits in die Pflege, Betreuung und notwendigen Abläufe eingewiesen und geschult wurden, weiterhin für externe Anbieter gesperrt bleibt.

Als SPD-Fraktion sehen wir hier dringenden Handlungsbedarf. Cottbus versteht sich als Sportstadt. Dieser Anspruch muss sich auch darin widerspiegeln, dass vorhandene Sportstätten möglichst umfassend genutzt werden und Sportangebote für alle Menschen ermöglicht werden. Dazu gehören ausdrücklich auch der Gesundheits-, Rehabilitations- und Inklusionssport.
Neben dem gesundheitlichen und gesellschaftlichen Nutzen darf auch der wirtschaftliche Aspekt nicht außer Acht gelassen werden: Durch die Vermietung des Schwimmbeckens an externe Anbieter könnten zusätzliche Einnahmen für den städtischen Haushalt erzielt werden, anstatt vorhandene Infrastruktur ungenutzt zu lassen.

Wir bitten um Beantwortung folgender Fragen:

1. Aus welchen konkreten Gründen ist das Schwimmbecken der Bauhausschule derzeit weiterhin für externe Anbieter gesperrt, obwohl es inzwischen wieder nutzbar ist und städtische Hausmeister entsprechend eingewiesen und geschult wurden?
2. Aus welchen Gründen ist es zwingend erforderlich, dass während der gesamten Nutzungszeit externer Gruppen ein Hausmeister persönlich vor Ort anwesend sein muss?
3. Welche alternativen Organisationsmodelle wurden geprüft, insbesondere die Einrichtung einer Rufbereitschaft oder eines Bereitschaftsdienstes durch die bereits geschulten Hausmeister, um die Nutzung trotz der angespannten Personalsituation wieder zu ermöglichen?
4. Welche konkreten Schritte plant die Stadtverwaltung, um das Schwimmbecken zeitnah wieder für externe Sport- und Rehabilitationsangebote zu öffnen, und bis wann ist mit einer Wiederaufnahme der Nutzung zu rechnen?

Für die SPD-Fraktion ist es nicht hinnehmbar, dass eine grundsätzlich nutzbare kommunale Sportstätte dauerhaft für externe Angebote verschlossen bleibt, während gleichzeitig dringend benötigte Wasserflächen und insbesondere Möglichkeiten für den Gesundheits- und Rehabilitationssport fehlen.
Wenn wir Cottbus als Sportstadt weiterentwickeln wollen, müssen wir vorhandene Ressourcen sinnvoll einsetzen, bestehende Angebote sichern und neue Möglichkeiten schaffen. Das Schwimmbecken der Bauhausschule leistet hierfür einen wichtigen Beitrag – für den Schulsport, den Vereinssport, die Gesundheit und die gesellschaftliche Teilhabe.
Wir erwarten daher, dass die Stadtverwaltung alle organisatorischen Möglichkeiten ausschöpft, um eine zeitnahe Wiederaufnahme der externen Nutzung zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen



Gunnar Kurth